

## Verortung der Untersuchung im Kerncurriculum

Eine besondere Chance der Untersuchung liegt in ihrer Interdisziplinarität, die eine seltene und auch wissenschaftlich (noch) wenig untersuchte Verbindung des Deutschunterrichts mit dem Fach Musik herstellt und für die Lernenden eine außergewöhnliche, schriftlich-ästhetische Lerngelegenheit bereitstellt. Sie steht in enger Verbindung mit drei übergeordneten Kompetenzbereichen:

### Kompetenzbereich Schreiben:

*Die Lernenden können Texte im Rahmen einer kommunikativen Schreibkultur dem Zweck und Thema entsprechend adressatengerecht gestalten und reflektieren.*

Die Lernenden lernen die Text- und Schreibfunktionen der Textsorte Rezension und ihre kulturellen Gebrauchskontexte kennen und setzen sich mit ihrem Aufbau und ihrer Struktur durch eigenes Schreiben und mit Bezug auf ein konkretes Musikstück auseinander. Dabei steht das (*Kritisch*) *Stellung nehmen* als übergeordnete Schreibhandlung im Zentrum.

### Kompetenzbereich Lesen und Rezipieren:

*Die Lernenden können literarische, Sach- und Gebrauchstexte sowie Medien rezipieren und selbstbestimmt nutzen, sich differenziert mit deren Strukturen, Bedeutungen und ihrer Relevanz auseinandersetzen und sich anderen dazu mitteilen.*

Die Untersuchung stellt einen interdisziplinären Zugang dar und lenkt die Aufmerksamkeit der Lernenden auf das Medium der Musik. Dabei steht zunächst die Musikrezeption und somit das Medium Musik im Mittelpunkt. Durch geeignete Schreibstrategien und die experimentelle sowie kreative Auseinandersetzung mit sprachlichen Formen, rückt aus schreibdidaktischer Perspektive dann die Versprachlichung und kritische Einordnung der Eindrücke und Erfahrungen ins Zentrum. Vor allem das Rezipieren nichtliterarische Medien und die Fähigkeit "sich anderen dazu mitzuteilen" soll durch die Untersuchung angeleitet und untersucht werden.

### Kompetenzbereich Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren:

*Die Lernenden können die medien- und kontextabhängige Verwendung und Funktion von Sprache reflektieren, mit Sprache experimentieren, sie mit geeigneten Proben untersuchen und Sprache somit in Ansätzen als System verstehen.*

Den Bezug zu diesem Kompetenzbereich stellt die Untersuchung durch ihr Interesse an den produktiven Funktionen der Metapher her. Aus schreibdidaktischer Perspektive geht es um mögliche Funktionen der Metapher im Schreibprozess. Für die Lernenden rückt dabei zugleich die inferenzielle und kreative Funktion der Metapher in den Vordergrund. Die Lernenden lernen die Metapher in der produktiven Auseinandersetzung kennen und bekommen ein Gespür für die Funktion der Metapher im Hinblick auf die eigene Perspektivierung und die Adressatenorientierung in ihren Texten.